

Eine vielseitige Musikgesellschaft auf einem soliden Fundament

OBERSCHAN. Letzten Donnerstag versammelten sich die Mitglieder der Musikgesellschaft Oberschan zu ihrer ordentlichen Hauptversammlung im Restaurant Rössli. Mit einem Apéro wurde der Anlass eröffnet und auf die später eintreffenden Vereinsmitglieder gewartet. Als die Runde vollzählig war, folgte ein feines Nachtessen.

Viele schöne Erinnerungen

Um 21 Uhr eröffnete Präsident Paul Schlegel die eigentliche Versammlung, zu welcher sich nebst den aktiven Vereinsmitgliedern auch die Ehrenmitglieder Walter Hanselmann, Fred Hofmänner und Heinz Dürr gesellten. Der Präsident pries zu Beginn das aussergewöhnliche vergangene Jahr, welches einerseits mit schönen und besonderen Erlebnissen in Erinnerung bleiben wird, andererseits auch einen besonderen Einsatz abverlangte. Insbesondere die Auftritte im Ausland, anlässlich der Musikreise ins Allgäu und das Neujahrskonzert in Oberstdorf haben positive und erinnerungswürdige Eindrücke hinterlassen.

Nachdem Andreas Zogg traditionsgemäss das Amt des Stimmzählers gefasst hatte, konnte zur Abwicklung der Traktanden geschritten werden. Christa Salvetti verlas zuerst das Protokoll der letzten Hauptversammlung und gleich anschliessend den Jahresbericht über das Vereins-

jahr 2015. Dieser füllte reihenweise Seiten im von Hand geschriebenen Protokollbuch, galt es doch über folgende Anlässe chronologisch zu berichten: Auferstehungsfeier in Gretschins, Muttertagskonzert, Auffahrtsgottesdienst im Schützenhaus, Kreismusiktag in Gams, Konzert in Gretschins, Berggottesdienst, Vereinsreise, Seniorennachmittag, ökumenischer Gottesdienst in Weite, Christkindlmarkt in Oberschan, Adventsfenster Postlis Stadel, Christbaumfeier an Silvester und Neujahrskonzerte in Oberstdorf und Gretschins. All diese Anlässe wurden innerhalb eines Jahres bestritten. Die Aktuarin durfte einen grossen Applaus für die geleistete Arbeit entgegennehmen.

Verlust ist verkraftbar

Hierauf gewährte Margrith Graf als gewissenhafte und versierte Kassierin einen Einblick in die Finanzen. Aufgrund der Auslandsreise und abnehmender Passivbeiträge resultierte ein gewisser Verlust, welcher aber dank des Vereinsvermögens gut zu verkraften war. Ehrenmitglied Fred Hofmänner verlas den Bericht der GPK.

Weiter wurde beschlossen, heuer den «Bettelbrief» für Passivmitglieder an alle Haushaltungen zu versenden, in der Hoffnung, die eine oder andere Person würde neu einen Beitrag entrichten. Mutationen gab es keine

zu verzeichnen. Der Mitgliederbestand verharrt nach wie vor auf tiefem Niveau. Der Verein würde sich freuen, Neumusikanten in seine Reihen aufnehmen zu dürfen.

Heinz Dürr seit 60 Jahren dabei

Für einen guten Probenbesuch konnten wiederum viele der Musikanten ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Die Spitze der Rangliste führten mit nur einer Absenz Conny Lüchinger und Peter Willi an. Der Präsident erwähnte hierauf, dass Heinz Dürr seit sage und schreibe 60 Jahren im Verein sei und die Ehrung, sofern die Anmeldung dann auch geklappt habe, an der Veteranentagung vorgenommen würde.

Vorstand und Geschäftsprüfungskommission wurden glanzvoll wiedergewählt. Den Vorsitz in der Musikkommission übernimmt Peter Willi, Andreas Zogg bleibt in der Kommission und Christa Salvetti tritt dieser bei.

Das provisorische Jahresprogramm hatten die Musikanten im voraus erhalten. Provisorisch einigte man sich auf einen eintägigen Vereinsausflug am Wochenende vom 3./4. September. Ins Programm aufgenommen wurde die Neueröffnung des «Schuelhüüsl» Malans am 22. Mai.

Da tags darauf wieder die Arbeit rief, mussten sich etliche Mitglieder bald auf den Heimweg machen. (pd)